

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

65. Jg. - Nr. 10/2019

www.muerzzuschlag.org

Ein gelungenes Fest im neuen Seelsorgeraum

Bischof Krautwaschl ermutigt die Pfarren zur Zusammenarbeit

Es kommt selten vor, dass im großen Neuberger Münster alle Sitzplätze besetzt sind, so wie Anfang September, als Bischof Wilhelm Krautwaschl zur ersten gemeinsamen Messe aller Pfarren im neuen Seelsorgeraum geladen hatte. Auch der Altarraum war mit Frauen und Männern, Buben und Mädchen gut gefüllt: Nicht nur die drei Priester Hans Mosbacher, David Schwingenschuh und Dariusz Rot, sondern auch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, die Leiter der Wort-Gottes-Feiern und die Kommunionhelfer sowie 33 (!) Ministranten fanden vor dem prächtigen Hochaltar Platz.

Bischöfliche Visitation

Die Feier bildete den Abschluss der bischöflichen Visitation des zukünftigen Seelsorgeraums im Oberen Müzztal. Dieser umfasst die Pfarren Krieglach, Langenwang, Hönigsberg, Müzzzuschlag, Spital, Kapellen, Neuberger und Müzzsteg. Die Visitation hatte mit Maria Empfängnis am 8. Dezember begonnen und wurde neun Monate später mit dieser Festmesse zu Maria Geburt am 8. September beendet.

Zusammenarbeit

In seiner Predigt nahm Bischof Krautwaschl auf die Mutter Gottes Bezug: Christen haben die Aufgabe, wie Maria Christus in diese Welt zu bringen. Er mahnte in seiner Predigt freundlich, aber sehr bestimmt, die gute



Das Münster in Neuberger bildete den prächtigen Rahmen für die Feier.

Zusammenarbeit im neuen Seelsorgeraum ein: „Wir können nicht bei der eigenen Pfarre stehen bleiben, wir müssen uns auch für die anderen Pfarren öffnen. Das bedeutet auch, Abschied von Liebgewordenem nehmen zu müssen, dafür werden wir viel Neues entdecken, wenn wir uns gemeinsam gesendet wissen.“

Festliche Musik

Zum guten Gelingen der Feier trug vor allem die musikalische Gestaltung bei. Schon im Kirchhof begrüßte der Musikverein Edelweiß aus Müzzsteg die Gäste mit zünftiger Blasmusik. Die Gesänge während der Messe wurden von der Orgel und von einer Musikgruppe mit Sängern aus Langenwang und Krieglach stimmungsvoll begleitet. Die Chorschola Laetitia intonierte zur Kommunion sehr feinfühlig Gregorianische Gesänge. Besonders beeindruckten die festlichen Stücke für Blechbläser, Orgel und Pauken, bei dem Musiker aus den verschiedenen Pfarren des Seelsorgeraums zusammenwirkten.

Großes und Schönes

„Das war ein wirklich gelungenes Fest“, waren sich nach der Feier alle einig. Ein Gottesdienstteilnehmer brachte es auf den Punkt: „Wenn unsere Pfarren auch in Zukunft so gut zusammenarbeiten, kann Großes und Schönes entstehen!“

Friedrich Rinnhofer

Fotos: Anita Haiden



33 Mädchen und Buben feierten als Ministranten die Messe mit.

Das Zukunftsbild der steirischen Kirche

Folge 9 von 11

Als Katholische Kirche in der Steiermark setzen wir auf differenziertes und qualitätsvolles Handeln.

Wir sind davon überzeugt, dass Gott in jedem Menschen gegenwärtig ist und wirkt. Es gibt so viele Wege zu Gott, wie es Menschen gibt. Dem wollen wir als Kirche entsprechen und bemühen uns um eine Vielfalt an Zugängen.

Wir richten unser Handeln an folgenden Prinzipien aus: Kirchliches Handeln ist an Jesus Christus orientiert und ihm verpflichtet, also: geistlich

9. Wir setzen auf Qualität und Vielfalt



fundiert und verlässlich, relevant und ermöglichend. Es ist verständlich und qualitativ hochwertig, auch innovativ und experimentell.

Das heißt konkret:

- Die Feier der sonntäglichen Eucharistie als Quelle und Höhepunkt allen kirchlichen

Lebens wird im Seelsorge-
raum gewährleistet.

- Auf eine Vielfalt an Gottesdienstformen wird ebenso Wert gelegt wie auf Verlässlichkeit und gute Erreichbarkeit bei Sakramenten, Beerdigungen und anderen Gottesdiensten zu besonderen Anlässen.

- Kirchliche Angebote werden so gestaltet, dass sie für die jeweilige Zielgruppe inhaltlich und ästhetisch ansprechend sind und Bedeutung für ihr Leben haben. Bei Gottesdiensten wird besonderes Augenmerk auf qualitätsvolle Verkündigung gelegt, insbesondere auf Sprache, Predigt und Musik.

- Um qualitätsvolles Arbeiten zu garantieren, sind Zeit für den Menschen, eine sorgsame Vorbereitung und Reflexion notwendig. Die Pflege des eigenen geistlichen Lebens sowie qualifizierte Aus- und Weiterbildungen der in der Pastoral Tätigen sind unverzichtbar.

Wort des Pfarrers

Wo hab' ich bloß meine Bilder vom Urlaub ...?

Viele Menschen bringen aus ihrem Urlaub schöne und eindrucksvolle Bilder mit nach Hause. Oft ist es auch eine Freude, wenn Freunde ihre Erlebnisse mit anderen teilen. Ich selber kann mit Bildern auf dem Handy oder in der Kamera nicht aufwarten. Aber von ein paar geistigen Bildern aus meinem heurigen Urlaub will ich nun erzählen.

Beziehung leben: Den größten Teil meines Urlaubs verbringe ich meist mit den Familien meiner Geschwister und mit Freunden.

Gespräche: Erinnerungen werden wach, Neues wird ausgetauscht, an Freudigem und Leidvollem nehme ich teil.

„Wenn ich zu lange Zeit nicht wirklich zum Lesen komme, werde ich unglücklich“, so erzähle ich manchmal wahrheitsgemäß. So kommen in meinem Urlaub meist Bücher dran, die scheinbar gar nichts mit meinem Beruf als Pfarrer zu tun haben.

„Kirche gehen“: Zu den besonderen Freuden meines Urlaubs gehört auch



die Möglichkeit, einfach als Glaubender zum Gottesdienst gehen zu können. Heuer durfte ich in St. Lambrecht und in Kindberg im Volk Gottes mitfeiern. Klar bin ich gerne Priester und feiere meist mit Freude am Altar. Aber eines will ich nicht vergessen: Zuerst bin ich getaufter und gefirmter Christ. Ich denke, bei all den Veränderungen in der Seelsorge ist für uns geweihte Priester besonders wichtig, das gemeinsame Priestertum aller Getauften als unsere christliche Urberufung zu sehen und zu schätzen.

Mit diesen Bildern gehe ich in ein neues Arbeitsjahr. Es wird für uns alle in den Pfarren ein intensives Jahr der Vorbereitung werden.

Pfarrer Hans Mosbacher

„Wo zwei oder drei ...

... in meinem Namen versammelt sind ...“

So beginnt ein Lied, das auch schon kleine Kinder singen können. Und genau euch, liebe Kinder, laden wir am 27. 10. nach der Sommerpause wieder zum **KINDERWORTGOTTESDIENST** ein. Während des ersten Teils der Messe werden wir uns mit einer Jesusgeschichte beschäftigen und dann später in die Kirche nachkommen.

„... da bin ich mitten unter ihnen ...“ Wir wollen Jesus wieder auf vielerlei Weise besser kennenlernen und unsere Freundschaft mit ihm pflegen und vertiefen.

Wann: **LETZTER SONNTAG** im Monat, **10.15 UHR**

Wo: Haus der Begegnung, Saal

Wir freuen uns auf jeden von euch

Kathi Hermens und Petra Hirzberger



Die Religionslehrer an den Mürzzuschlager Schulen

Toni-Schruf-Volksschule:

Maria Krapscha: alle Klassen
**Neue Mittelschule und
Polytechnische Schule:**

Peter Kurakin: alle Klassen in
beiden Schulen

Handelsakademie:

Mario Schönhart: alle Klassen

Gymnasium:

Evelyn Brandl-Oblasser:
1BD, 2BCD, 3D, 4D, 6B, 7A
Brigitte Rinnhofer: 1AC, 2A,
3BC, 4B, 5B, 6A, 7B, 8A
Kathrin Hermens: 3A, 4C, 5A

Lebendig ist das Wort Gottes, wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert; es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist, es richtet über Regungen des Herzens; vor ihm bleibt kein Geschöpf verborgen. (Hebräer 4,12)

13 Briefe der Bibel nennen Paulus als Absender. Aus ihnen wird bei Gottesdiensten sehr oft ein Abschnitt vorgelesen. Weil Paulus in der Regierungszeit von Kaiser Nero in Rom enthauptet wurde, wird er mit Buch und Schwert dargestellt. Das Schwert wurde auch als Hinweis auf das Wort Gottes, wie es im Hebräerbrief beschrieben wird, verstanden.

Paulus ist dem Menschen Jesus von Nazareth nicht begegnet. Er zitiert deshalb Jesus kaum. Der gekreuzigte und auferstandene Christus hat ihn in einer Art Vision vor Damaskus angesprochen. Ihn verkündete er später in den großen Städten des römischen Reiches.

In den Briefen setzt Paulus diese Verkündigung fort und nimmt Stellung zu Lebensfragen der Christengemeinden. Ihm geht es vor allem um die innerste, persönliche Verbundenheit mit Jesus, dem Christus. Es ist eine Botschaft



Paulus mit dem Schwert. Rom, Basilika St. Paul vor den Mauern

von der schenkenden und befreienden Liebe Gottes. Die Antwort der Hörer sollte eine Entscheidung zum eigenen Leben und zur Lebendigkeit in Verbindung mit Christus sein. Dafür hat er die Welt von damals bereist und Mühen und Plagen nicht gescheut. Sein Leben hat er dafür eingesetzt. An die Galater schreibt er: „Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir.“ (2,20)

Franz Reichart

Einladung zum Einkehr-/Besinnungstag

am 19. Oktober 2019, 14 – 18 Uhr im Haus der Begegnung **Dechant Anton Opetnik** (Kärnten), vielen durch die Übertragungen seiner Lobpreis- und Krankengottesdienste bzw. seiner Vorträge durch Radio Maria bekannt, wird mit uns in das Thema eintauchen: „**Durch Jesu Wunden sind wir geheilt**“. Sein großes Anliegen ist es, Menschen zu einer persönlichen Beziehung mit Jesus zu führen.

Zum Abschluss feiern wir um 18.30 Uhr gemeinsam die Vorabendmesse in der Pfarrkirche Mürzzuschlag.

GEBETS.ZEIT – ERNEUERUNGS.ZEIT

Danke Jesus, dass du mich der Gottlosigkeit entrissen hast. So oft war ich in Gefahr, in ein Leben ohne Gott zu geraten. So oft stand ich am Abgrund.

Meine Augen waren blind, mein Herz war kalt geworden.

Oft war ich selber schuld daran, dass Stürme losbrachen, die mich tief verwundet haben.

Da kamst du und hast mich dem Tod entrissen.

Jesus, ich danke dir, dass du mich gerettet hast!

Jetzt gib mir die Kraft, auch andere vor dem Abgrund zu retten.

Gib mir den Mut von dir zu sprechen. (Herbert Madinger)

Die katholische Jugend war 120.000 Schritte zu Fuß und 2500 Kilometer mit dem Bus unterwegs.

Ende August findet traditionellerweise eine Auslandsreise der katholischen Jugend statt, bei der gleichermaßen Strand, Meer und Spaß sowie das Kennenlernen von anderen Kulturen, Gemeinschaft und gemeinsames christliches Leben im Mittelpunkt stehen. Dieses Jahr starteten wir unsere Reise in **Padua**, wo wir die Basilika des Heiligen Antonius besichtigten und am späten Abend noch die wunderbaren Fresken von Giotto in der Kapelle Scrovegni betrachteten. Auf dem Weg in unser Quartier in **Sorrent** war ein Highlight die Besichtigung des Klosters **Montecassino**, wo wir gemeinsam die heilige Messe feiern durften. Am nächsten Tag folgten die **Besteigung des Vesuvus** und eine Führung durch die

geschichtsträchtige Stadt **Pompeji**. Danach hatten wir uns die Entspannung auf der Sonneninsel **Capri** redlich verdient, bevor wir in das pulsierende Leben der Stadt **Neapel** eintauchten und dort die weitläufigen San Gennaro Katakomben besichtigten. Die Erschließung der Katakomben verdanken wir einem hervorragenden Sozialprojekt, welches nicht nur ein kulturelles Erbe neu erschloss, sondern damit vor allem einem davor unbeachteten und heruntergekommenen Viertel zu neuem Aufschwung und zu Lebendigkeit verhalf. Unsere Reise beendeten wir mit einem actionreichen Ausflug in den Aquapark und den Movie-Themenpark des Caneva World am **Gardasee**.

Sandra Tanzmeister



Frühstück in Montecassino




Kann es sein, dass mein Sparstrumpf Löcher hat?



Jetzt mit Jahresvignette!

Mehr wissen, besser anlegen!

Alles zur modernen Geldanlage auf wissen.raiffeisen.at

PFARRKALENDER

Gottesdienste in Mürzzuschlag:

Sonntag: am 2. (Wort-Gottes-Feier) und am letzten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, an den übrigen Sonntagen um 8.45 Uhr
Vorabendmesse: Samstag um 18.30 Uhr
Montag: um 18.30 Uhr **Freitag:** um 8.45 Uhr
Landespflegezentrum: Donnerstag um 17.30 Uhr (außer am 17. Oktober)

Sonntag, 29. September
10.15 Uhr: **Erntedankfest und Pfarrfest**

Donnerstag, 3. Oktober
15.30 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspflegeheim

Freitag, 4. Oktober
19.30 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates

Samstag, 5. Oktober
8 - 12 Uhr, Haus der Begegnung: **Flohmarkt für Baby- und Kinderartikel**

Sonntag, 6. Oktober
8.45 Uhr: Heilige Messe
10.15 Uhr: Erntedank und Pfarrfest in Spital

Dienstag, 8. Oktober
9.00-11.00 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: „Das kleine Ich bin ich“
14.30 Uhr: Treffen der Generation 60 Plus: Die Bergretter informiert

Samstag, 12. Oktober
Monatswallfahrt nach Maria Schutz: Fahrt mit Privatautos zum Rosenkranz (19 Uhr) und zur Hl. Messe (19.30 Uhr)

Sonntag, 13. Oktober
Sonntag der Weltkirche
10.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier, mitgestaltet von Schülern des Gymnasiums und der Handelsakademie

15 Uhr: Ökumenische Wanderung auf dem Semmering

Samstag, 19. Oktober
14-18 Uhr, Haus der Begegnung: Einkehr-/Besinnungsnachmittag: „**Durch seine Wunden sind wir geheilt**“ mit Dechant Anton Opetnik

Sonntag, 20. Oktober
8.45 Uhr: Heilige Messe
Der **Rosenkranzverein** lädt zu dieser Messe alle Mitglieder besonders herzlich ein, im Anschluss Pfarrkaffee.

Montag, 21. Oktober
16.45 Uhr: Gebetskreis mit Glaubensgespräch im Pfarrhof
18.30 Uhr: Heilige Messe und eucharistische Anbetung

Dienstag, 22. Oktober
9.00-11.00 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Elternbildungsveranstaltung, Kastanienwerkstatt

Sonntag, 27. Oktober
10.15 Uhr: Heilige Messe, gleichzeitig **Kinderwortgottesdienst** im Pfarrsaal

Freitag, 1. November
Allerheiligen
10.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit festlicher Musik zum Allerheiligenfest mit Veronika Egger, Mezzosopran
14.00 Uhr: **Andacht beim Friedhofskreuz** und Gräbersegnung
17.00 Uhr: Gedenkgottesdienst des Kameradschaftsbundes, anschließend Fackelzug zum Kriegerdenkmal

Samstag, 2. November
Allerseelen
18.30 Uhr: Heilige Messe mit Musik zum Allerseelenfest in besonderem Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres mit Gernot Rupp, Violoncello

DIE PFARRE GRATULIERTE ...

Zum 95. Geburtstag
Augusta Pink

Zum 94. Geburtstag
Gertrud Preis

Zum 92. Geburtstag
Johanna Nutz

Zum 91. Geburtstag
Elfriede Hartl

Zum 85. Geburtstag
Dr. Ernst Pinter

Zum 80. Geburtstag
Johann Berger
Theresia Maierhofer
Friederike Pollak
Hildegard Prenner
Helga Reinbacher
Zum 75. Geburtstag
Christine Tomazic
Grete Charwot
Zur Goldenen Hochzeit
Josefa und Heribert Riegler

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Emilia Theresa Anna Berdenich

Emil Theodor Zmek

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Erik Pelitz

Gottesdienste im Pfarrverband

Hönigsberg

29. Sept.: 8.45 Uhr
6. Okt.: 10.15 Uhr, WGF
13. Okt.: 10.15 Uhr, Erntedankfest
20. Okt.: 10.15 Uhr
27. Okt.: 8.45 Uhr, WGF
1. Nov.: 10.15 Uhr

Spital/Semmering

29. Sept.: 10.15 Uhr, WGF
6. Okt.: 10.15 Uhr
13. Okt.: 8.45 Uhr
20. Okt.: 10.15 Uhr, WGF
27. Okt.: 8.45 Uhr
1. Nov.: 8.45 Uhr
2. Nov.: 8.45 Uhr

Liebe Firmkandidatin, lieber Firmkandidat!

Anmeldungen zur Firmvorbereitung werden euch von den ReligionslehrerInnen verteilt. **Anmelden** könnt ihr euch am **Montag, 28. 10.**, und **Dienstag, 29. 10.**, jeweils von 16 bis 18 Uhr in der Pfarrkanzlei.

Einladung zum **Rosenkranzgebet** im Oktober: an Sonntagen um 8.05 Uhr bzw. am 2. und am letzten Sonntag des Monats um 9.35 Uhr; am Montag um 17.50 Uhr und am Freitag um 8.05 Uhr

Herzliche Einladung zur ökumenischen Wanderung am Sonntag, 13. Oktober

Die ökumenische Wanderung mit Beginn um 15 Uhr führt heuer von der Semmering-Passhöhe zur katholischen Pfarrkirche. Treffpunkt: Parkplatz auf der Passhöhe.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Mittwoch bis Freitag, 9 bis 12 Uhr
Messbestellungen für 2020 sind ab Oktober in der Pfarrkanzlei möglich.

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



Stadtwerke
MÜRZZUSCHLAG GMBH

www.stwmz.at | 03852/2025-0



Leistbare 24 Stunden Pflege
Hilfe mit Herz im Mürztal
Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen

Tel. 0650/2710 232

Die Redaktion bittet wieder um eine Spende für das Pfarrblatt. Benützen Sie bitte den beiliegenden Zahlschein. Danke!
Das nächste Pfarrblatt erscheint am 31. 10. 2019.